

Aufgaben aus Kegli 4 (Metapher)

Kapitel 1

1. In welchen der folgenden Äußerungen (a) bis (c) könnte der Ausdruck *Traktor* wörtlich und in welchen nicht-wörtlich gebraucht sein? Denken Sie sich kommunikative Situationen aus, in denen Ihre Lesarten plausibel sind:
 - (a) Helmut Kohl ist ein Traktor.
 - (b) Ich habe meinem Neffen einen Traktor geschenkt.
 - (c) In der Ehe ist die Frau der Traktor und der Mann der Anhänger.
2. Erläutern Sie, welche konzeptuellen Bereiche in den metaphorischen Äußerungen (die wir zum Anfang des Kapitels zitiert hatten) gekoppelt werden und in welchem Verhältnis diese konzeptuellen Bereiche stehen!
 - (1) Zitate sind Eis für jede Stimmung. (Christian Morgenstern)
 - (2) Die Hunde sind die Nachtigallen der Dörfer. (Jean Paul)
 - (3) Das Fett ist sein erster Sarg. (Jean Paul)
 - (7) Ich bin eine geräuschlose Maschine. (Tom Schulz)
 - (8) Ich bin Spinoza! (Robert Menasse)
 - (9) Mein Gehirn war Rührei. (Boris Becker)
3. Im folgenden Textabschnitt lässt Henning Boëtius den Helden seiner Kriminalromane, einen holländischen Auslandsermittler, beschreiben, auf welche Weise er sich bei Ermittlungen in fremden Ländern tarnt: „Ich versuche nämlich, mich durch Zuneigung [...] so geschickt anzupassen, daß mich meine Feinde einfach übersehen. [...] Beziehungen sind für mich das gleiche, was die Ackerfurchen für den gejagten Hasen sind. Ich ducke mich einfach hinein und höre, wie der Fuchs näherkommt. Ehe er mich entdeckt, muß ich mein Versteck wieder verlassen und hakenschlagend weiterhetzen.“ (Henning Boëtius, *Das Rubinhalsband*, 12) Analysieren und erläutern Sie anhand dieses Beispiels den Unterschied und Zusammenhang von Vergleich und Metapher!
4. Im Dezember 2006 konnte man Plakaten der Kindernothilfe begegnen, die die Aufschrift *Entschuldigung, Sie haben da einen Brunnen am Ohr hängen* trugen. Die kleiner gedruckte Unterzeile lautete *Schmuck kaufen oder Zukunft schenken*. Durch weitere Erläuterungen auf dem Plakat wurden die Betrachter aufgefordert, finanzielle Patenschaften für notleidende afrikanische Kinder zu übernehmen. Diskutieren und erläutern Sie, ob es sich hier bei der nicht-wörtlichen Verwendung von *Brunnen* um metonymischen oder metaphorischen Sprachgebrauch handelt!
5. Der Kabarettist Volker Pispers kritisiert in seinem Programm *...bis neulich* (2002), dass Opfer von Terroranschlägen, Kriegen und Epidemien in der Öffentlichkeit unterschiedlich stark wahrgenommen werden, je nachdem, ob es sich um Amerikaner, Europäer oder etwa um Afrikaner handelt. Pispers fasst seine Beobachtungen wie folgt zusammen: „Der Amerikaner ist die Orchidee unter den Menschen [...]. Wir Europäer sind vielleicht noch Gänseblümchen – der Rest, das ist alles Unkraut“ (Volker Pispers, *Volkerkunde*, 135). Welche Ausdrücke werden in dem Textabschnitt metaphorisch gebraucht? Erläutern Sie, ob und wenn ja wie mit den verwendeten Metaphern weitere rhetorische Figuren realisiert werden!

Kapitel 2

1. Welche verschiedenen Formen von metaphorischem Sprachgebrauch finden sich in den folgenden Beispielen?
 - (1) Durch die Nacht des Schlafes fliegen schimmernde Insekten von Gedanken und Träumen. (Jean Paul, *Ideen-Gewimmel*, 105)
 - (2) Ich möchte [...] meine noch kokonisierten Gedichte mal zu Schmetterlingen werden lassen. (Peter Rühmkorf, *DIE ZEIT* 22, 25.05.2005, 47)
 - (3) Die ersten Worte, erbeutet als Talisman, / Klebten lange am Gaumen, Nougat und Kieselstein. (Durs Grünbein, *Erklärte Nacht*, 125)

Kapitel 3

1. Bestimmen Sie für folgende Beispiele, welche Metaphern sie enthalten und um welche Metaphernart es sich hinsichtlich ihrer Konventionalität bzw. Neuartigkeit handelt:
 - (1) Westerwelle [...] rückte auch nicht von seiner Kritik am Altkanzler ab: „Seine Seitenwechsel nach der Bundestagswahl sind unappetitlich und fragwürdig. Wer wie Schröder sein Leben lang politisch geholt hat, kann nicht plötzlich für sich selbst Naturschutz verlangen.“ (www.sueddeutsche.de, 20.03.06)
 - (2) Tulpen hingegen haßt sie [= die Mutter]. „Das sind Asylanten, die aus ihrer eigenen Zwiebel leben. Sie bekommen bei mir keine Aufenthaltsgenehmigung.“ (Henning Boëtius, *Das Rubinhalsband*, 46)
 - (3) Das Feuer der Liebe läßt Brandstätten zurück. (Jean Paul, *Ideen-Gewimmel*, 248)
 - (4) Auf die Höhe des Spielens und des Schreibens gelangt der Künstler nicht nur durch das Handwerk, sondern auch über beider gemeinsames Basislager: das Nachdenken. Als Pianist wie als Autor strebt Brendel, der sich das Arbeiten gern schwer macht, nach der spirituellen Bewältigung des Gesamtmassivs. Noten sind bloß Klettersteige, das Gedachte liegt neben, über, unter und hinter ihnen. (Wolfram Goertz, [...] Ein Großpianist als Musikschriftsteller: [...] Alfred Brendel, *DIE ZEIT* 42, 13.10.2005, 82)

Kapitel 4

1. Schlagen Sie in neueren und neuesten Wörterbüchern des Deutschen die Lexeme *Sandwichbauweise*, *Sandwichkind*, *Sandwichmann*, *Sandwichmontage* und *Sandwichtechnik* nach. Konnten Sie alle Lexeme in jedem Wörterbuch finden? Welche Bedeutung haben die Bezeichnungen und inwiefern sind sie perzeptuell oder konzeptuell motiviert? Zusatzaufgabe: Prüfen Sie in einem einschlägigen englischsprachigen Wörterbuch, welche Einträge Sie für *Sandwich* finden! Welche Unterschiede stellen Sie fest? Finden Sie heraus, bei welchen der deutschen Bezeichnungen es sich um Übersetzungen der metaphorisch motivierten Bezeichnungen aus dem Englischen handelt!
2. Hegel hat sich wie folgt gegen die Verwendung von Metaphern ausgesprochen: „Die Metapher aber ist immer eine Unterbrechung des Vorstellungsganges und eine stete Zerstreung, da sie Bilder erweckt und zueinanderstellt, welche nicht unmittelbar zur Sache und Bedeutung gehören und daher ebensowohl auch von derselben fort zu Verwandtem und Fremdartigem herüberziehen.“ Analysieren Sie, welche

- lexikalisierten Metaphern Hegel verwendet und auf welche konventionellen Konzeptualisierungen diese verweisen!
3. Von Friedrich Nietzsche stammt die Aussage: „Das Erkennen ist nur ein Arbeiten in den beliebtesten Metaphern.“ Diskutieren Sie diese Behauptung kritisch im Hinblick auf metaphorisch motivierte Termini!
 4. Erläutern Sie, ob folgende lexikalisierten Metaphern aus der Fachsprache der elektronischen Datenverarbeitung in systematischen Zusammenhängen stehen oder sich zu Gruppen ordnen lassen: *Adresse, Befehl, Datenautobahn, Fenster, hängen, herunterfahren, herunterladen, hochfahren, Kaltstart, Lesezeichen, Maus, Menü, Modul, Ordner, Portal, Quellprogramm, Schleife, Schnittstelle, Stammdaten, Suchbaum, Systemabsturz, Virus, Verklemmung*.
 5. Bestimmen Sie die folgenden Phraseologismen nach den Kategorien Idiom, Teil-Idiom und Kollokation: *jemandem den Fuß auf den Nacken setzen, jemandem sitzt die Angst im Nacken, reinen Tisch machen, den Tisch decken, ein rotes Tuch, mit der Wurst nach dem Schinken werfen, einen Frosch im Hals haben, etwas in den falschen Rachen bekommen, Geld abheben, in Geld schwimmen, Zeit investieren, die Zeit messen, die Zeit totschiagen!*
 6. Palm (1997: 11) zählt das Idiom *ein Fass aufmachen* zu den „durchsichtigen Metaphorisierungen“, d. h. zu den Idiomem, deren Bedeutung für kompetente Sprecher des Deutschen synchron motivierbar sind. Informieren Sie sich im Duden 11 über die Herkunft und Bedeutung des Idioms. Lässt sich die idiomatische Lesart ohne Weiteres aus der wörtlichen ableiten? Gibt es nur eine idiomatische Lesart?
 7. Charakterisieren Sie unter kritischer Einbeziehung der folgenden Aussage von Burger (2003: 99) die Unterschiede zwischen lexikalisierten Einzelwortmetaphern und Idiomem im Hinblick auf ihre Systemhaftigkeit: „Es ist mehr oder weniger zufällig, welche Ausdrücke in einer Sprache als idiomatisch zur Verfügung stehen. Nur einige Zielbereiche sind idiomatisch ‘abgedeckt’ und auch diese nur fragmentarisch.“
 8. Erläutern Sie hinsichtlich des Verstehens und der Wirkung von (9) die Funktion von *außer* für die Verschränkung der beiden Idiome!

Kapitel 5

1. Vergleichen Sie die Verletzung semantischer Selektionsbeschränkungen in (4), „Und dann erst diese wurmstichigen Regieeffekte!“, mit der in folgendem Satz: „Der Frau, die nun doch noch Kanzlerin werden will, mangelt es oft an politischer Musikalität.“ (Bernd Ulrich, [...] Angela Merkel muss [...] die Leute gewinnen, *DIE ZEIT* 41, 06.10.2005, 1). Erläutern Sie die Unterschiede, die sich für die Lesarten der Adjektive *wurmstichig* und *politisch* ergeben, wenn die Beispiele als metaphorische Äußerungen verstanden werden!
2. Lakoff und Johnson betonen in ihrer Theorie der konzeptuellen Metapher, dass neue Metaphern vor allem über ihren Bezug zu bereits konventionell etablierten Konzeptkombinationen verstanden werden: Die Songzeile *Wir fahren auf der Überholspur auf der Autobahn der Liebe* (im Original: „*We’re driving in the fast lane on the freeway of love*“) werde über den Bezug zur Konzeptkombination LIEBE ALS REISE verstanden, die verschiedene Personen, ein gemeinsames Ziel und eine gemeinsame Weg dorthin impliziert (vgl. Lakoff 1993: 210, Lakoff/Johnson 1999: 66 f.). Überlegen Sie kritisch, welche Bedeutung die Songzeile haben könnte und welche Informationen zur Etablierung dieser Bedeutung entscheidend sind!

3. Aus der öffentlichen Debatte um die Aufnahme von Asylbewerbern ist z.B. der Begriff der *Asylantenflut* geläufig. Diskutieren Sie anhand dieses Beispiel und weiterer ähnlicher Beispiele, auf welche Konzeptualisierung die Begriffsbildung verweist, welche Evaluation und welches Emotionspotenzial sie beinhaltet und welche Handlungsaufforderung sie impliziert (s. Burkhardt 2003: 17)!

Kapitel 6

1. Bestimmen und erläutern Sie die verschiedenen Metaphern des folgenden Textes im Hinblick auf die Etablierung von Textkohärenz: „Tatsächlich ist ja das viel geschmähte Raumschiff Bonn weitgehend unverändert in Berlin-Mitte gelandet – und wie am Rhein scheint die Besatzung an der Spree manchmal zu fürchten, ihr bleibe die Luft weg, wenn sie ihre Kapsel verlässt. Das Café Einstein ist von freundlicher Halbwärme – es ist zu geschäftsmäßig, um sich darin im Ernst zu verkriechen, aber es ist weit entfernt von jenen Berliner Business-Lokalen, deren Stahlcharme an die Transitlounge eines Airports erinnert. Vielleicht lässt sich damit die Beliebtheit des Cafés Einstein bei der Klientel der politischen Raumfahrer erklären: Es ist eine Art Luftschleuse. Wer sich hierher begibt, der ist nicht mehr ganz drinnen im Raumschiff, aber auch noch nicht ganz draußen, wo der raue Wind der Wirklichkeit weht.“ (Patrick Schwarz, Frohsinn im Café Ratlos [...], *DIE ZEIT* 40, 29.09.2005, 4)
2. Beschreiben und erläutern Sie, wie die Metaphern des folgenden Textabschnitts verstanden werden: „Ich werde Unausgegorenes sagen und simpel Sehnsüchtiges. Was ich Ihnen also anbiete, ist ein Ei mit einer Schale aus Stein: Ich weiß, da drinnen ist das Leben – aber ich weiß auch: wir werden noch sehr lange darüber brüten müssen – kurz: ich werde über das Leben sprechen, wie es ist: immer noch ein inneres Zucken, ein noch uneingelöstes Versprechen.“ (Robert Menasse, *Die Zerstörung der Welt als Wille und Vorstellung. Frankfurter Poetikvorlesungen*, 16)

Kapitel 7

1. Finden Sie die metaphorisch gebrauchten Ausdrücke in (12) heraus. Auf welche spezifischen Aspekte des konzeptuellen Ursprungsbereiches FUSSBALL geht Stoiber ein? Erläutern Sie, ob sich die Rede vom *Stein im Rucksack der Spieler* dem genannten Bereich plausibel zuordnen lässt!
2. Erläutern Sie die Metaphern und die durch Sie ausgedrückten Konzeptualisierungen im folgenden Statement: „»Es darf nicht sein, dass die CDU, vor allem die Bundeskanzlerin, winkend auf dem Sonnendeck steht und die SPD im Maschinenraum die Arbeit macht und schwitzt.« Hubertus Heil, SPD-Generalsekretär, zu Angela Merkels innenpolitischer Abwesenheit und außenpolitischer Omnipräsenz“ (Worte der Woche, *DIE ZEIT* 7, 09.02.2006, 2)
3. Die *BZ* (26.08.2006, 43) veröffentlichte ein Jugendfoto der Boulevard-Ikone Paris Hilton mit der Bildzeile: „Paris Hilton mit 16: eine Pummel-Barbie im Billig-Outfit“. Das Foto, das Hilton als völlig normalgewichtige Teenagerin bei einer Modenschau zeigt, wird in der Überschrift des Beitrags wie folgt kommentiert: „Paris Pummelchen. So wabbelte die Hotel-Erbin durchs Leben, bevor sie Paris Hilton wurde“. Welche Metaphern werden in den beiden Zitaten benutzt, welche Bewertungen transportiert und welche Implikaturen durch sie ausgelöst?
4. Welcher Ausdruck wird in folgendem Ausschnitt aus der *Bild*-Zeitung (04.11.2006, 9) metaphorisch verwendet? Was bedeutet er wörtlich? Beurteilen Sie die inhaltliche

Angemessenheit der metaphorischen Verwendung!: „ALPEN: Alle Gletscher schmelzen! Sind sie in 20 Jahren verschwunden? Sie sind die Kronzeugen des Klimawandels. In Millionen Jahren gewachsen, in 100 Jahren geschmolzen.“

5. Welche konventionellen Metaphern werden im folgenden Ausschnitt aus einem Fußball-Spielbericht (*BZ*, 27.08.2006, 38) verwendet? Auf welchen konzeptuellen Bereich nehmen sie Bezug und welche Funktion erfüllen sie? „Nach 20 Minuten wird's etwas ruhiger. Klar, *das* Tempo kann keine Mannschaft der Welt über die volle Distanz gehen. Bochum nimmt als erster wieder Fahrt auf, Misimovics Schuss segelt knapp am Winkel vorbei (32).“
6. Analysieren Sie die Metaphern und ihre Funktion in folgender Werbeanzeige: „TAUCHEN SIE EIN IN DIE CLARINS FEUCHTIGKEITSOASE. Stillen Sie bei Douglas den Durst Ihrer Haut mit der Pflegelinie MULTI-HYDRATANTE von CLARINS.“ (in *BUNTE* 36, 31.08.2006, 9)

Kapitel 8

1. Kurz (⁵2004: 17) schreibt: „In der Literatur der Moderne kann potentiell jedes Paar benachbarter Wörter als eine Metapher angesehen werden.“ Können Sie dieser Behauptung zustimmen? Begründen Sie Ihre Einschätzung!
2. Goethe behauptet von Symbolen, es habe „der Liebhaber, Kenner, Ausleger völlig freie Hand, die Symbole zu entdecken, die der Künstler bewußt oder bewußtlos in seine Werke niedergelegt hat“ (Brief an S. Boiserée, 16.07.1818). Erläutern Sie anhand dieser Aussage den Unterschied zwischen Metaphern und Symbolen!
3. Zeigen Sie, welche Metaphern in den folgenden Passagen aus Juli Zehs Roman *Spieltrieb* (12, 13, 41 f.) verwendet werden! Welche Funktion(en) erfüllen sie?: (1) „Seit Ada im Alter von zwölf Jahren auf den Gedanken verfallen war, dass Sinnsuche nichts als ein Abfallprodukt der menschlichen Denkfähigkeit sei, galt sie als hochbegabt und schwer erziehbar.“ (2) „Ada hatte sich wirklich auf Ernst Bloch gefreut. Die Schule [...] gewährte auch jenen verlorenen Geschöpfen, die sich hartnäckig gegen die Teilnahme an der Kaffeefahrt namens ›glückliche Kindheit‹ zur Wehr setzten, eine letzte Chance auf Hochschulreife.“ (3) „Ernst Bloch setzte sie unter pädagogischen Wechselstrom, verband Großzügigkeit mit Despotismus, Zuckerbrot mit Peitsche, und die Mehrheit von ihnen schaffte es letztlich, [...] das Abitur zu erwerben.“
4. Erläutern Sie den Metaphernkomplex in (10): Welche lexikalisierten Metaphern werden verwendet? Welche kreativen Erweiterungen kommen hinzu? Lassen sich spezifische Zuordnungen zwischen den Bereichen Karriereversuch und Bergbesteigung in allen genannten Elementen herstellen?
5. Wie werden *Verse*, *Metaphern* und *Gedichte* in (12) metaphorisch charakterisiert? Welche Bereiche werden zur Charakterisierung herangezogen? Ergeben die unterschiedlichen Charakterisierungen eine kohärente Lesart?